

I. Maßnahmenprogramm zur Umsetzung des Integrierten Mobilitätskonzeptes der Stadt Emsdetten für die Jahre 2024 bis 2027



Dritte Fassung

Inhalt

1. Einleitung	3
2. Maßnahmenprogramm 2022/2023.....	5
3. Maßnahmenprogramm 2024	6
4. Maßnahmenprogramm 2025	8
5. Maßnahmenprogramm 2026	10
6. Maßnahmenprogramm 2027	11
7. Daueraufgaben	14
8. Maßnahmen nach 2027.....	14
9. Evaluation	15
10. Liste der Maßnahmen in den Jahren 2022 und 2023	17
11. Liste der Maßnahmen im Jahr 2024.....	20
12. Liste der Maßnahmen im Jahr 2025.....	23
13. Liste der Maßnahmen im Jahr 2026.....	25
14. Liste der Maßnahmen im Jahr 2027.....	27
15. Liste der Maßnahmen nach 2027.....	29

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Schwerpunkte im I. Maßnahmenprogramm 2024 bis 2027.....	4
Abbildung 2: Anzahl der Maßnahmen in den Jahren 2022 und 2023 nach Strategie.....	5
Abbildung 3: Anzahl der Maßnahmen im Jahr 2024 nach Strategie	6
Abbildung 4: Anzahl der Maßnahmen im Jahr 2025 nach Strategie	8
Abbildung 5: Anzahl der Maßnahmen im Jahr 2026 nach Strategie	11
Abbildung 6: Anzahl der Maßnahmen im Jahr 2027 nach Strategie	12
Abbildung 7: Prozentuale Verteilung der Maßnahmen des Rahmenplanes 2022-2027.....	12
Abbildung 8: Erreichung der im Integrierten Mobilitätskonzept definierten Ziele.....	13
Abbildung 9: Darstellung der Evaluation des I. Maßnahmenprogramms.....	16

1. Einleitung

Zur Realisierung des am 15. Dezember 2022 beschlossenen Integrierten Mobilitätskonzeptes der Stadt Emsdetten werden insgesamt drei Maßnahmenprogramme entwickelt. Diese werden jeweils einen Zeitraum von vier Jahren abdecken, so dass sich insgesamt drei Maßnahmenprogramme bis zum Jahr 2035 ergeben.

- I. Maßnahmenprogramm 2024 bis 2027
- II. Maßnahmenprogramm 2028 bis 2031
- III. Maßnahmenprogramm 2032 bis 2035

Die drei Maßnahmenprogramme stellen jeweils einen Rahmenplan zur Realisierung der im Integrierten Mobilitätskonzept definierten Ziele dar und umfassen die im Konzept beschriebenen Maßnahmen. Ein Programm stellt eine Absichtserklärung und zugleich eine Prioritätenliste dar, welche der Maßnahmen des Konzeptes vorrangig bearbeitet werden sollen. Es ist das erklärte Ziel, dass alle im Integrierten Mobilitätskonzept erarbeiteten Maßnahmen sich in den Programmen I bis III bis zum Jahr 2035 wiederfinden sollen.

Im Folgenden wird das I. Maßnahmenprogramm 2024 bis 2027 in seiner dritten Fassung beschrieben. Das Maßnahmenprogramm I für die Jahre 2024 bis 2027 umfasst acht Schwerpunkte. Diese orientieren sich nach den im Integrierten Mobilitätskonzept definierten Prioritäten und dem im Abschlussbericht durch den Gutachter vorgeschlagenen Zeitstrahl zur Umsetzung. Ebenfalls greift es die bereits in Emsdetten begonnenen Maßnahmen auf und führt diese im Sinne des Gesamtkonzeptes fort.

Im I. Maßnahmenprogramm sollte unter anderem ein Schwerpunkt auf den Ausbau des Fahrradstraßennetzes gelegt werden. Hierzu zählen beispielsweise die im Jahr 2023 realisierten Fahrradstraßen Blumenstraße und Goldbergweg. In der dritten Fassung der Fortschreibung ist nun absehbar, dass lediglich die Fahrradstraße Grünring / Westring / Droste-Hülshoff-Allee bis 2027 fertiggestellt werden kann. Dabei wird das Förderprogramm des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) berücksichtigt, durch das die Stadt Emsdetten bei Bewilligung der Anträge die Möglichkeit hat, zahlreiche im Konzept genannte Maßnahmen mit einer Förderquote i.H.v. 80% umsetzen zu können. Aufgrund des hohen Aufwands im Vorfeld der Antragstellung und der dazugehörigen Planungen der Maßnahmen müssen einige Projekte aus dem Bereich Ausbauen und Optimieren in das II. Maßnahmenprogramm 2028 - 2031 des Mobilitätskonzeptes verschoben werden. Hierbei handelt es sich vor allem um die Fahrradstraßen Vennweg, Rheiner Straße, Schützenstraße, Bernhardstraße, Brookweg und Münsterkamp / Bachstraße.

Schwerpunkte des I. Maßnahmenprogramms 2024 bis 2027

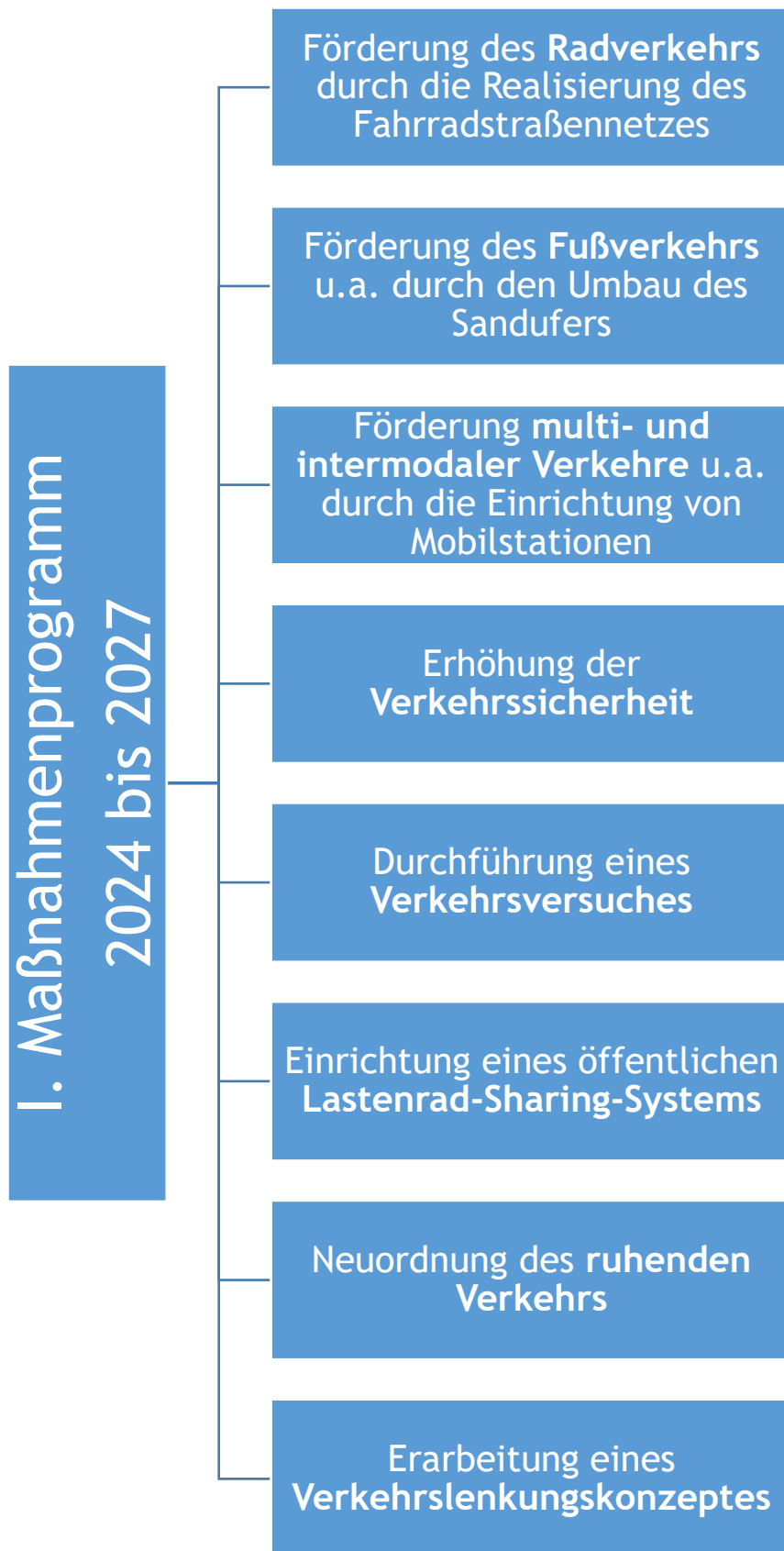


Abbildung 1: Schwerpunkte im I. Maßnahmenprogramm 2024 bis 2027.

2. Maßnahmenprogramm 2022/2023

Bereits während der Erarbeitung des Integrierten Mobilitätskonzeptes 2022 als auch im Jahr 2023 wurden und werden bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, welche die Ziele des Integrierten Mobilitätskonzeptes verfolgen und den im Konzept definierten Strategien zugeordnet werden können. Daher werden im Folgenden zunächst die Maßnahmen der Jahre 2022 und 2023 dargestellt.



Abbildung 2: Anzahl der Maßnahmen in den Jahren 2022 und 2023 nach Strategie.

Hier liegt ein Schwerpunkt auf der Strategie **Ausbauen und Optimieren**. Insbesondere der Förderung des Fuß- und Radverkehrs wurde eine hohe Priorität eingeräumt verbunden mit der Erhöhung der Aufenthaltsqualität und der Herstellung der Barrierefreiheit. Hierzu gehören bspw. der Umbau der Kirchstraße, die neuen Fahrradstraßen in Blumenstraße und Goldbergweg, der Ausbau des ersten Teilstücks des Albert-Haverkamp-Weges verbunden mit der Aufstellung neuer Sitzbänke, der Umbau der K53 im Bereich Taubenstraße durch den Kreis Steinfurt, die Erweiterung der B+R Anlage am Hengeloplatz oder der Ausbau der Ladeinfrastruktur durch die Stadtwerke. Ein weiteres und mehrere Maßnahmen umfassendes Projekt war die Teilnahme am Landeswettbewerb ways2work. Der interkommunale Antrag mit der Stadt Greven in Zusammenarbeit mit der Regionalverkehr Münsterland GmbH sowie zwölf Unternehmen aus dem Industriegebiet Süd diente dazu, die Erreichbarkeit für die Beschäftigten mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln zu erhöhen. Hierzu gehört neben einem On-Demand-TaxiBus-System auch der Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur, bspw. die Einrichtung einer Fahrradstraße in Münsterkamp / Bachstraße in Verlängerung der Blumenstraße. Auch die Einrichtung von Mobilstationen, die Ausweitung von Sharing Angeboten und die Einrichtung von Ladeinfrastruktur sind Ansätze, die im Rahmen des Landeswettbewerbs weiterverfolgt und qualifiziert werden sollten mit dem Ziel, entsprechende Förderanträge zu stellen und nach Förderzusage in die Umsetzung gehen zu können. Bedauerlicherweise hat sich die Jury im März 2024 gegen das Feinkonzept der Städte Greven und Emsdetten ausgesprochen. Unabhängig vom Landeswettbewerb ways2work sollen jedoch zahlreiche Projekte weiterverfolgt und mit Hilfe anderer Förderprogramme realisiert werden.

Aber auch zahlreiche **Übergeordnete Maßnahmen** wurden und werden durchgeführt. Hierzu zählt beispielsweise die erste Nachhaltigkeitswoche der Stadt Emsdetten, die Teilnahme an der Aktion Stadtradeln, die Erstellung eines Kinderstadtplanes, die Erarbeitung eines Schulwegeplanes für eine Pilotschule, die Durchführung einer Eröffnungsveranstaltung für die Fahrradstraßen oder der Antrag zur Mitgliedschaft bei der AGFS NRW. Auch im Bereich **Digitalisieren und Vernetzen** konnten mit der Einrichtung des digitalen Parkleitsystems in der Frauenstraße sowie der Berücksichtigung eines digitalen Parkleitsystems in den Planungen zum Sandufer Fortschritte erzielt werden. Durch die Einführung eines Monatsabos im Bürgerbus und der Einführung des Deutschlandtickets wurden insbesondere im Bereich **Steuern über Kosten und Preise** Maßnahmen realisiert, die vor allem den ÖPNV in Emsdetten attraktiver gestalten sollen. In der Strategie **Steuern über Verkehrsregelungen** hat sich die Stadt Emsdetten der Initiative „Lebenswerte Städte durch angepasste Geschwindigkeiten“ angeschlossen. Die Initiative fordert den Bund auf, die Voraussetzungen zu schaffen, dass Kommunen einfacher Tempo 30 einrichten können. Diese Voraussetzungen sieht die Stadt im Brookweg bereits erfüllt, so dass auch hier die Einrichtung von Tempo 30 vorgesehen werden soll.

Eine Auflistung der Maßnahmen der Jahre 2022 bis 2023 nach den Strategien findet sich in Kapitel 10. Diese Auflistung umfasst nicht nur Maßnahmen der Stadt Emsdetten, sondern auch anderer Akteure wie bspw. den Stadtwerken oder dem Kreis Steinfurt. Abbildung 2 gibt nochmals eine Übersicht bezogen auf die Anzahl der Maßnahmen, die je Strategie umgesetzt wurden bzw. werden.

3. Maßnahmenprogramm 2024

Das Maßnahmenprogramm 2024 führte zahlreiche Maßnahmen fort, die 2023 begonnen wurden. Darüber hinaus wurden weitere Projekte initiiert, um die Ziele des Integrierten Mobilitätskonzeptes mit Nachdruck zu verfolgen.

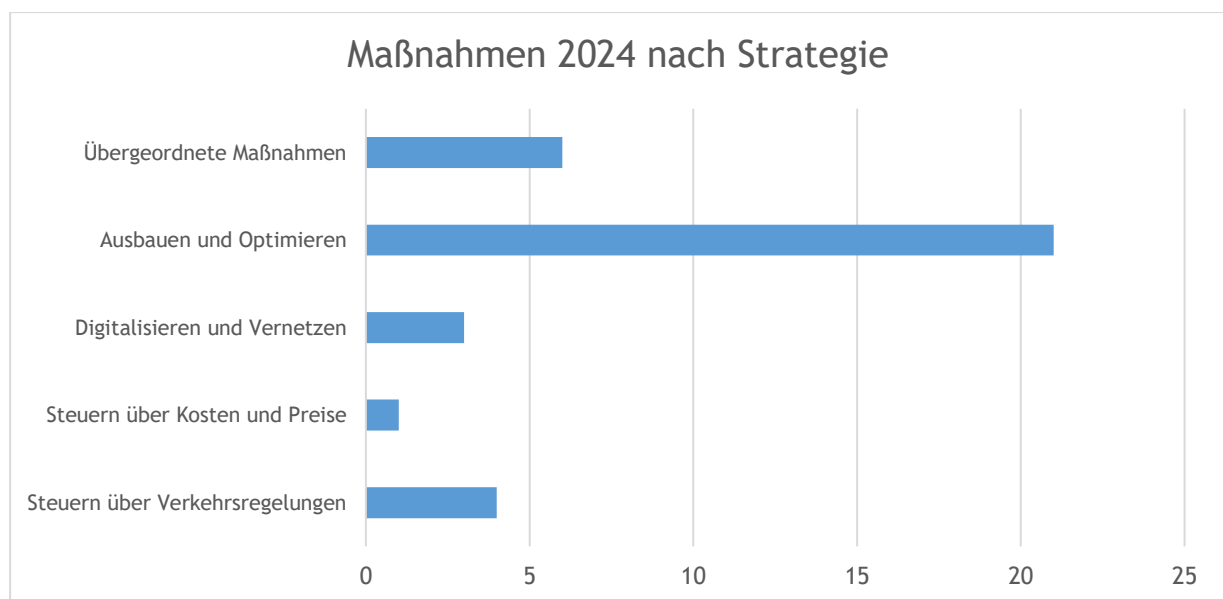


Abbildung 3: Maßnahmen 2024 nach Strategie.

Zahlreiche Projekte der Öffentlichkeitsarbeit und Verkehrssicherheit finden sich im Bereich **Übergeordnete Maßnahmen** wieder. Hierzu zählen beispielsweise die Fortführung der Emsdettener Nachhaltigkeitswoche und die erneute Teilnahme am Stadtradeln. Die für 2024 geplante Verkehrssicherheitsstrategie konnte erst 2025 fertiggestellt und beschlossen werden. Statt des vorgesehenen Schulwegeplans wurde an der Josefschule eine erste Maßnahme in Form der Markierung gelber Füße auf den Schulwegen durchgeführt, welche sehr positiv angenommen wurde.

Weiterhin kam der Großteil der Maßnahmen aus der Strategie **Ausbauen und Optimieren**. Hier liegt ein Fokus auf dem Ausbau des Fahrradstraßennetzes, welches nach der Eröffnung der Fahrradstraßen Blumenstraße und Goldbergweg im Jahr 2023 mit den Planungen an der Fahrradstraße Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee intensiv weiterverfolgt wurde. Die Planungen zur Fahrradstraße Münsterkamp und Bachstraße konnten aufgrund fehlender personeller Ressourcen nicht fortgeführt werden. Daher musste die Planung dieser Maßnahme sowie die Planungen der Mobilstationen in das Jahr 2025 verschoben werden.

Die Teilnahme am Landeswettbewerb ways2work für eine verbesserte Anbindung des Industriegebiets Süd stand im Jahr 2024 im Fokus. Wenngleich die Jury das Projekt der Städte Greven und Emsdetten gemeinsam mit der RVM nicht ausgewählt hat, sollen Teilprojekte hieraus zur besseren Anbindung des Industriegebiets Süd in den folgenden Jahren weiter vorangetrieben werden. Darüber hinaus hat sich die Verwaltung beim Fußverkehrs-Check des Landes NRW erfolgreich beworben und diesen in Zusammenarbeit mit einem externen Büro durchgeführt. Zusätzlich wurden in 2024 weitere Fahrradbügel in der Innenstadt aufgestellt, was im Jahr 2023 nicht umgesetzt werden konnte. Darüber hinaus wurden die Planungen am Knoten Wilhelmstraße/Kirchstraße aufgenommen, damit das Sandufer perspektivisch autofrei werden kann. Dies war in der ersten Fassung noch nicht berücksichtigt. Außerdem wurde an der Taubenstraße ein geschützter Radweg mit dem Kreis Steinfurt ausgebaut. Die installierten Borde führten jedoch zu Unfällen, weswegen man hier gemeinsam mit dem Kreis Steinfurt im Jahr 2025 statt eines geschützten Radwegs einen durchgängig rot markierten Radfahrstreifen eingerichtet hat.

In der Strategie **Digitalisieren und Vernetzen** wurde die Einrichtung von Mobilstationen sowie die Erweiterung digitaler Angebote im Mobilitätsbereich weiterverfolgt. Die Fortschreitung der Digitalisierung macht es erforderlich, dass die Mobilitätsangebote, die vorhanden sind, auch digital beworben werden und hierüber alle erforderlichen Informationen einfach und verständlich aufbereitet werden. Hierfür wurde 2024 ein entsprechendes Konzept erarbeitet.

Im Bereich **Steuern über Kosten und Preise** war eine Erhöhung der Fördermittel für Lastenfahrräder und Anhänger sowie die Erweiterung des Förderprogramms proKlima um Elektrokleinstfahrzeuge vorgesehen. Allerdings wurde die Förderung von Lastenrädern und Anhängern im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2024 nicht beschlossen. Vor dem Hintergrund wurde auch die Förderung von Elektrokleinstfahrzeugen für die Haushaltsplanberatungen 2025 zurückgestellt. Beschlossen wurde jedoch die Einführung einer städtischen Förderung für einen Stadttarif im ÖPNV.

In der Strategie **Steuern über Verkehrsregelungen** stand vor allem die Ausarbeitung eines Verkehrsversuches für Emsdetten im Vordergrund. Hierfür wurde ein Fußgänger-Laser-Schutz-System am Fußgängerüberweg In der Lauge Ecke Diekstraße installiert. Die Auswirkungen dieses Systems sollen im Jahr 2025 evaluiert werden. Für den Umbau der Kardinal-von-Galen-Schule wurde ein verkehrliches Gutachten in Auftrag gegeben, dessen Maßnahmenempfehlungen im Anschluss den Anwohnenden, der Schulleitung sowie der Politik vorgestellt wurde. Darüber hinaus wurde ein Lärmaktionsplan erarbeitet und die Planungen zur Umgestaltung des Sandufers wurden fortgeführt.

Eine Auflistung aller Maßnahmen des Jahres 2024 nach den Strategien findet sich in Kapitel 11. Abbildung 3 zeigt eine Übersicht über die Anzahl der Maßnahmen des Jahres 2024 verteilt auf die einzelnen Strategien.

4. Maßnahmenprogramm 2025

Im Jahr 2025 werden zahlreiche Maßnahmen aus dem Jahr 2024 fortgeführt. Hintergrund ist, dass Infrastrukturprojekte aus der Strategie **Ausbauen und Optimieren** von der Planungsphase bis zur baulichen Umsetzung einige Jahre benötigen. Eine Auflistung aller Maßnahmen des Jahres 2025 nach den Strategien findet sich in Kapitel 12. Abbildung 4 zeigt eine Übersicht über die Anzahl der Maßnahmen des Jahres 2025 verteilt auf die einzelnen Strategien.

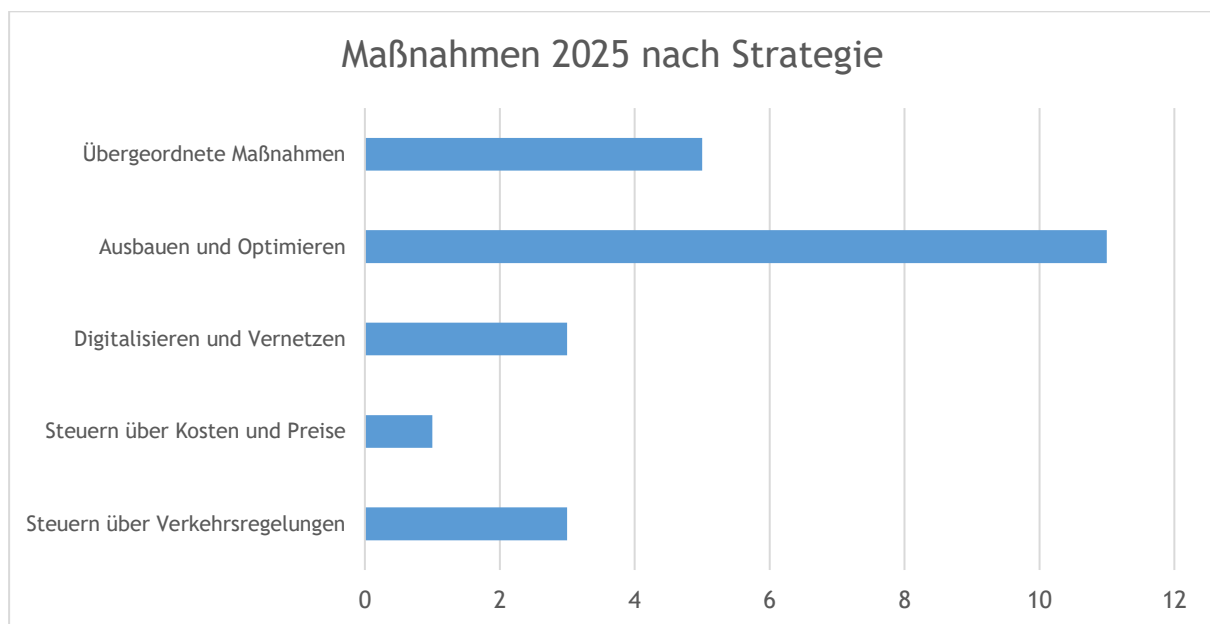


Abbildung 4: Anzahl der Maßnahmen im Jahr 2025 nach Strategie.

Im Bereich **Übergeordnete Maßnahmen** wird ein Schulwegplan in Zusammenarbeit mit der Johannesschule erstellt. Im Rahmen einer Verkehrssicherheitsaktion zum Thema Schulweg wird die Schülerschaft aktiv hieran beteiligt. Darüber hinaus gab es auch im Jahr 2025 wieder eine Nachhaltigkeitswoche, die sich an einem Aktionstag dem Thema nachhaltige Mobilität widmete. Auch der Bereich Öffentlichkeitsarbeit wird fortgeführt. Planmäßig wird es in diesem Jahr eine Online-Befragung geben, in welcher Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, die Umsetzung des Mobilitätskonzepts zu evaluieren (s. Kapitel 9). Ein Schwerpunkt wird zudem auf der Umsetzung der Verkehrssicherheitsstrategie liegen, die 2024 und 2025 erarbeitet wurde. Die in diesem Konzept erarbeiteten Maßnahmen sollen in den Jahren 2025 bis 2027 sukzessive umgesetzt werden. Und auch die Aktion Stadtradeln hat die Stadt Emsdetten 2025 erneut mit reger Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger durchgeführt.

In der Strategie **Ausbauen und Optimieren** steht die Fertigstellung des 2. Bauabschnitts des Albert-Haverkamp-Weges sowie der Ausbau der Wirtschaftswege Sternbusch und Max-Clemens-Kanal gemäß dem Wirtschaftswegekonzept im Programm. Darüber hinaus steht 2025 die Beantragung von Fördergeldern für die Projekte Kirchstraße/Wilhelmstraße,

Umgestaltung Sandufer, Fahrradstraße Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee (tlw. inkl. Spiel- und Sitzroute) sowie den weiteren Ausbau der Fahrradstraße Blumenstraße im Mittelpunkt. Bei den Fahrradstraßen kommt es im Vergleich zu den ursprünglich für das Jahr 2025 vorgesehenen Projekten zu den meisten Veränderungen: Die Umsetzung der Fahrradstraßen Münsterkamp/Bachstraße, Schützenstraße und Brookweg muss aufgrund der hohen Projektdichte in das II. Maßnahmenprogramm verschoben werden. Der Baubeginn der Gesamtmaßnahme Münsterstraße und Hansestraße bis zur B 481 sowie die Münsterstraße zwischen Hansestraße und Sternstraße verschiebt sich um ein Jahr und soll im Jahr 2026 beginnen, da im Jahr 2025 Fördermittel hierfür beantragt werden.

Es wird zudem fortlaufend geprüft, welche Maßnahmen sich aus der Durchführung des Fußverkehrs-Checks NRW und der Erstellung des Konzeptes zur Integrierten Knotenpunktgestaltung, welche jeweils im Jahr 2024 erarbeitet und im Jahr 2025 abgeschlossen wurden, umsetzen lassen. Erste Maßnahmen konnten hier bereits umgesetzt werden. Der Döring-Kreisel (Emsdettener Tor) erhielt eine neue Markierung des Kreisinnenrings, welcher den Kfz-Verkehr entschleunigen und somit vor allem im Bereich der Querungen für mehr Sicherheit der Radfahrenden und zu Fuß Gehenden sorgen soll. Zudem wurde der Empfehlung des Fußverkehrs-Checks, sich mit den Nutzungskonflikten zwischen Radfahrenden und zu Fuß Gehenden in der Fußgängerzone auseinander zu setzen, nachgegangen. Der Rat entschied sich am 15.05.2025 für einen Ausschluss des Radverkehrs aus der Fußgängerzone zwischen 9 Uhr und 19 Uhr. Der Zeitrahmen ergab sich aus den Stellungnahmen innenstadtrelevanter Akteure sowie einer Verkehrszählung (s. Drs. 75/2025). Zwischen 19 Uhr und 9 Uhr dürfen sich Radfahrende weiterhin mit Schrittgeschwindigkeit durch die Fußgängerzone bewegen.

Zusätzlich wird der Ausbau der Ladeinfrastruktur in Emsdetten vorbereitet. Neben dem Ausbau auf öffentlichen Flächen ist ein wesentlicher Baustein hierbei die Realisierung von 12 Schnellladepunkten in Emsdetten im Rahmen der Umsetzung des Deutschlandnetzes, welche voraussichtlich in 2025 begonnen und in 2026 abgeschlossen wird.

In der Strategie **Digitalisieren und Vernetzen** steht die Einrichtung von Mobilstationen im Programm. Im Jahr 2025 werden die Planungen an den Stationen Sinnigen Möhring, Hembergen Mitte und Ahlintel fortgeführt, welche mithilfe von Fördermitteln im Jahr 2026 umgebaut werden sollen. Darüber hinaus soll die Umsetzung digitaler Informationsangebote im öffentlichen Raum fortgesetzt werden. Für die Erhebung des Verkehrsaufkommens in der Fußgängerzone wurde das mobile System Swarm Analytics verwendet, welches seit 2023 für Verkehrszählungen eingesetzt wird. Dieses erfasst anonymisiert auch Verkehrsteilnehmende wie zu Fuß Gehende oder Personen auf E-Scootern und kann über die reine Zählung hinaus auch Geschwindigkeiten oder Konfliktsituationen erfassen.

Als Maßnahme in der Strategie **Steuern über Kosten und Preise** wurde im Jahr 2025 ein Stadttarif im ÖPNV in das Förderprogramm proKLIMA aufgenommen. Dieser ermöglicht es Emsdettenerinnen und Emsdettenern, für einen vergünstigten Preis von 20 € pro Monat alle Busse im Emsdettener Stadtgebiet zu nutzen.

In der Strategie **Steuern über Verkehrsregelungen** ist für das Jahr 2025 vorgesehen, die Umsetzungsmöglichkeiten des im Jahr 2024 beschlossenen Lärmaktionsplans zu prüfen.

5. Maßnahmenprogramm 2026

Im Jahr 2026 soll im Bereich **Übergeordnete Maßnahmen** die schulische Mobilität weiter vorangetrieben werden. Ein wesentlicher Aspekt hierbei ist die Erstellung eines Schulwegplans. Auch der Bereich Öffentlichkeitsarbeit wird fortgeführt. Im Jahr 2026 wird es erneut eine Nachhaltigkeitswoche geben. Darüber hinaus wird ein Schwerpunkt auf der Umsetzung der Verkehrssicherheitsstrategie liegen, die 2025 erarbeitet und beschlossen wurde. Und auch an der Aktion Stadtradeln wird sich die Stadt Emsdetten 2026 erneut beteiligen. Von der Schaffung einer zusätzlichen Stelle in der städtischen Verkehrsüberwachung wird aufgrund der Haushaltslage zunächst abgesehen.

In der Strategie **Ausbauen und Optimieren** steht die Umsetzung der Fahrradstraße Grünring / Westring / Droste-Hülshoff-Allee im Programm. Auch mit der Umgestaltung des Sandufers und des Knotenpunktes Wilhelmstr. / Kirchstr. kann dann begonnen werden. Ebenfalls ist geplant, die im Fußverkehrs-Check und integrierten Knotenpunktkonzept festgestellten Defizite in der Barrierefreiheit am Knotenpunkt Wilhelmstr. / Rheiner Str. in Zusammenarbeit mit dem Baulastträger Straßen.NRW zu beseitigen. Auch die Umsetzung der Gesamtmaßnahme Münsterstraße und Hansestraße bis zur B 481 sowie die Münsterstraße zwischen Hansestraße und Sternstraße soll im Jahr 2026 begonnen werden. Im Bereich Förderung des Fußverkehrs sollen zudem zusätzliche Querungsstellen geprüft werden. Hier wird ein Schwerpunkt auf die Bereiche Amtmann-Schipper-Straße/Lange Straße sowie Grabenstraße/Voßstraße gelegt, da von den im Konzept vorgeschlagenen Querungen nur an diesen Stellen die Stadt Straßenbaulastträger ist. Auch der Ausbau der Ladeinfrastruktur soll weiter vorangetrieben werden.

Die ursprünglich für die Jahre 2026 und 2027 geplanten Fahrradstraßen Vennweg, Rheiner Straße, Bernhardstraße, Lindenstraße müssen aufgrund des hohen Planungsaufwands in das II. Maßnahmenprogramm verschoben werden. Auch die Verbesserung der interkommunalen Nebenrouten kann erst ab 2028 intensiv bearbeitet werden, wobei die Verwaltung diesbezüglich bereits in ständigem Austausch mit dem Baulastträger Straßen.NRW steht und teilweise bereits Maßnahmen feststehen. Der für das Jahr 2026 vorgesehene Ausbau des 3. Bauabschnitts des Albert-Haverkamp-Weges pausiert zunächst, bis eine entsprechende politische Entscheidung hierzu getroffen wird.

In der Strategie **Digitalisieren und Vernetzen** soll im Jahr 2027 ein Lastenradsharing-System errichtet werden, welches bereits im Jahr 2026 vorbereitet werden soll. Denkbare Standorte sind unter anderem an die Mobilstationen Sinnigen, Hembergen und Ahlintel, deren Umbau im Jahr 2026 erfolgen soll. Darüber hinaus soll die Umsetzung digitaler Informationsangebote im öffentlichen Raum fortgesetzt werden. Ursprünglich für diese Strategie eingeplant war auch die Maßnahme Parkleitsystem Sandufer, Durch den Umfang der Projekte Umgestaltung Sandufer und Knoten Wilhelmstraße / Kirchstraße wird eine Umsetzung des Systems voraussichtlich erst im II. Maßnahmenprogramm erfolgen.

Für das Jahr 2026 war ein Ausbau des Carsharing-Angebots vorgesehen. Aufgrund der Entscheidung des aktuellen Anbieters, mangels Wirtschaftlichkeit den Standort am Bahnhof im Jahr 2025 aufzugeben, wird die Verwaltung hier zunächst versuchen, einen neuen Anbieter zu finden.

In der Strategie **Steuern über Kosten und Preise** soll auch im Jahr 2026 wieder eine Förderung mit Mobilitätsbezug über das Programm proKLIMA angeboten werden.

In der Strategie **Steuern über Verkehrsregelungen** soll der Bereich nördlich der Wilhelmstraße/Borghorster Str. ab dem Jahr 2026 untersucht werden. Neben der Prüfung

der Einrichtung einer Fahrradzone (Strategie Ausbauen und Optimieren) soll ein Verkehrslenkungskonzept sowie ein Konzept zum Ordnen des Parkens erarbeitet werden.

Eine Auflistung der Maßnahmen des Jahres 2026 nach den Strategien findet sich in Kapitel 13. Eine Übersicht über die Anzahl der Maßnahmen verteilt auf die Strategien gibt Abbildung 5.



Abbildung 5: Anzahl der Maßnahmen im Jahr 2026 nach Strategie.

6. Maßnahmenprogramm 2027

Im Jahr 2027 sind nach aktuellem Stand im Bereich der **Übergeordneten Maßnahmen** verglichen mit den Maßnahmen des Jahres 2026 keine neuen Maßnahmen vorgesehen.

In der Strategie **Ausbauen und Optimieren** soll die Fahrradstraße Grünring / Westring / Droste-Hülshoff-Allee im Jahr 2027 fertiggestellt werden, sodass im Anschluss die Maßnahme Spiel- und Sitzroute an dieser Stelle umgesetzt werden kann. Der Abschnitt der Blumenstr. zwischen Neubrückenstr. und Lönsstr. soll ab dem Jahr 2027 ausgebaut werden. Auch die Gesamtmaßnahme Münsterstraße und Hansestraße bis zur B 481 sowie die Münsterstraße zwischen Hansestraße und Sternstraße soll im Jahr 2027 weiter umgesetzt werden. Darüber hinaus soll diese Umgestaltung ergänzt werden durch die Optimierung des Knotenpunkts Im Hagenkamp / Nordring, welcher eine Maßnahme des Integrierten Knotenpunkt-konzepts ist. Hierdurch wird die Radwegeinfrastruktur entlang der kompletten Münsterstraße und die Anbindung des Wohngebiets Biekmeresch/ Im Hagenkamp an die Innenstadt verbessert.

In der Strategie **Digitalisieren und Vernetzen** soll das Lastenradsharing-System in Betrieb gehen. Darüber hinaus soll die Umsetzung digitaler Informationsangebote im öffentlichen Raum fortgesetzt werden.

In der Strategie **Steuern über Verkehrsregelungen** sollen das im Jahr 2026 vorbereitete Verkehrslenkungskonzept und das Konzept zum Ordnen des Parkens nördlich der Wilhelmstr. / Borghorster Str. fertiggestellt werden.

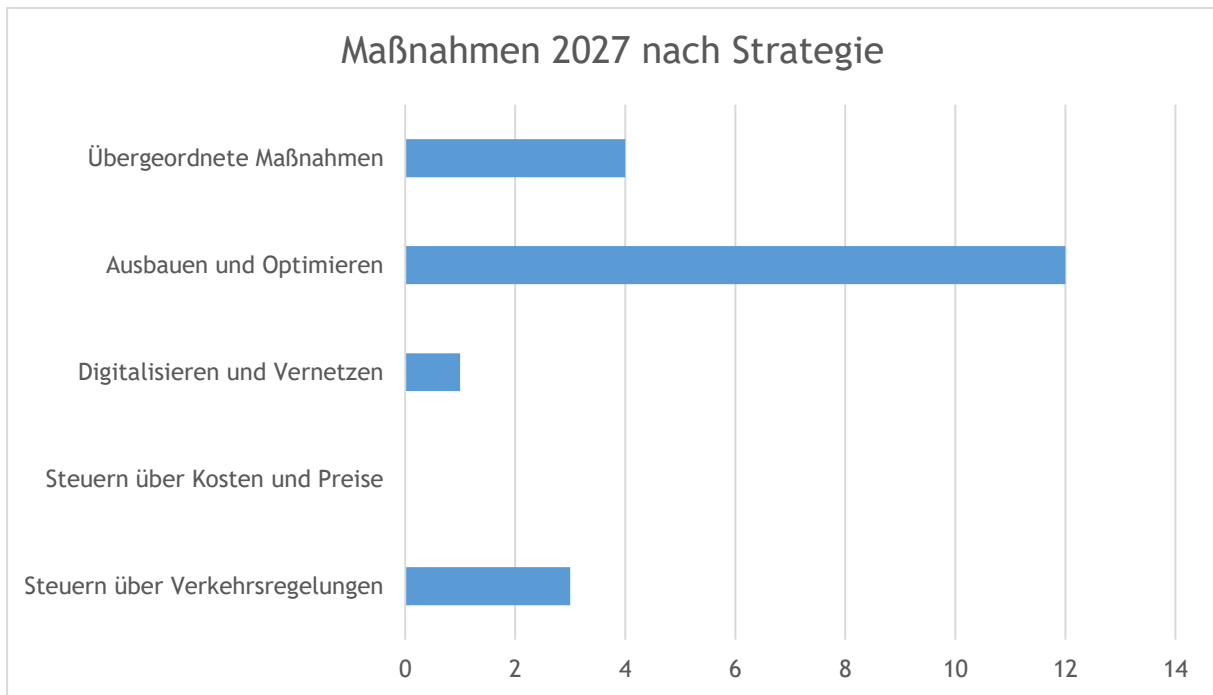


Abbildung 6: Anzahl der Maßnahmen im Jahr 2027 nach Strategie.

In Summe wurden und werden zwischen 2022 bis 2027 32 der 38 definierten Maßnahmensteckbriefe umgesetzt oder begonnen. Da einige Maßnahmen über mehrere Jahre bearbeitet werden, weicht diese Zahl von der Summe der in den Kapiteln 10 bis 14 genannten Maßnahmen ab. Die jeweils genannten Untermaßnahmen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Strategien:

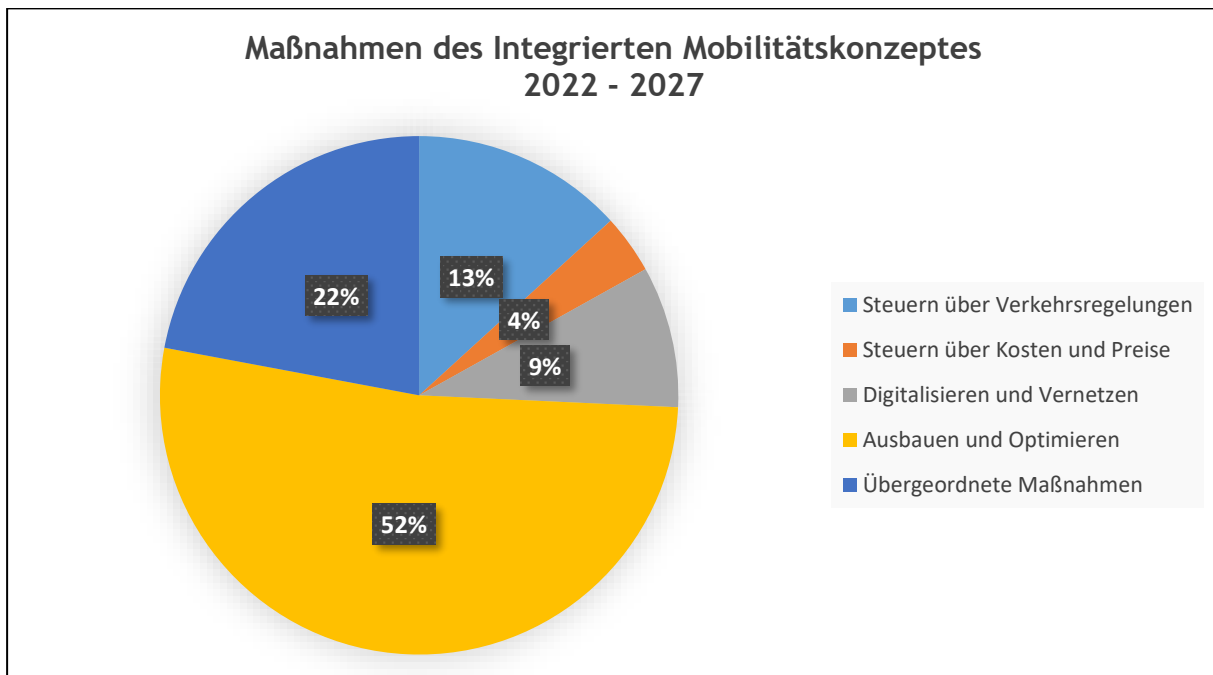


Abbildung 7: Prozentuale Verteilung der Maßnahmen des Rahmenplanes 2022 - 2027 auf die Strategien des Mobilitätsszenarios Emsdetten 2035.

Im Integrierten Mobilitätskonzept wurden zudem vier Ziele definiert, die es zu erreichen gilt. Dies sind:

1. Umweltverbund als Mobilitätsrückgrat in Emsdetten
2. Lebenswerte (Wohn-) Quartiere mit hohen Nahmobilitäts- und Aufenthaltsqualitäten
3. Sichere und gesunde Mobilität für Alle in Emsdetten
4. Mobile Stadt Emsdetten - intelligent vernetzt im nördlichen Münsterland

Jede Maßnahme bedient unterschiedlich viele dieser Ziele. Am häufigsten wird das Ziel **Umweltverbund als Mobilitätsrückgrat in Emsdetten** bedient. Mehr als 80 % der Maßnahmen bedienen dieses Ziel. Das Ziel **Sichere und gesunde Mobilität für Alle in Emsdetten** erfüllen mehr als 70 % der im Rahmenplan vorgesehenen Maßnahmen. Dahingegen wird das Ziel **Lebenswerte (Wohn-) Quartiere mit hohen Nahmobilitäts- und Aufenthaltsqualitäten** von ca. 50 % der Maßnahmen erfüllt und das Ziel **Mobile Stadt Emsdetten - intelligent vernetzt im nördlichen Münsterland** von ca. 25 % der Maßnahmen (s. Abbildung 8).

Hierbei muss berücksichtigt werden, dass die im Integrierten Mobilitätskonzept vorhandenen Maßnahmen die Ziele 1 und 3 häufiger bedienen als die Ziele 2 und 4. Zudem gibt es in der Strategie **Ausbauen und Optimieren** überproportional viele Maßnahmen, die überwiegend die Ziele 1 und 3 bedienen. Die Strategie **Digitalisieren und Vernetzen** hat einen Schwerpunkt auf Ziel 4 und die Strategie **Steuern über Verkehrsregelungen** auf Ziel 2. Da im Mobilitätsszenario Emsdetten 2035 ein Schwerpunkt auf die Strategie **Ausbauen und Optimieren** gelegt wird, werden auch die Ziele 1 und 3 überproportional häufig bedient.

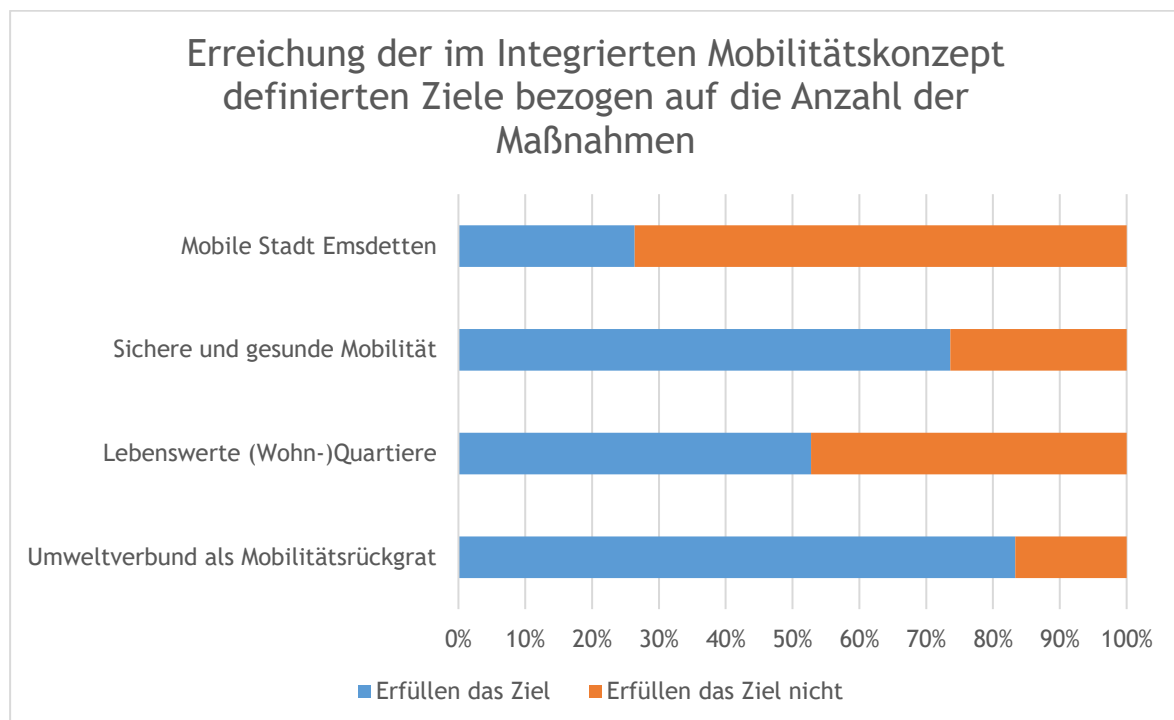


Abbildung 8: Erreichung der im Integrierten Mobilitätskonzept definierten Ziele bezogen auf die Anzahl der Maßnahmen.

7. Daueraufgaben

Die Maßnahmen Unterstützung des betrieblichen Mobilitätsmanagements, Verstetigung der Interkommunalen Zusammenarbeit, Barriere- und hindernisarme Gestaltung öffentlicher Räume sowie Fortführung der Pflege und Instandhaltung von Radwegen (u.a. auf Basis des Mängelmelders und eigener Erhebungen) sind nicht explizit im Maßnahmenprogramm aufgeführt, da es sich um Aufgaben handelt, die bereits durch die Verwaltung gelebt und als Daueraufgabe verstetigt und nach Möglichkeit intensiviert werden sollen. Es wurde darauf verzichtet, diese Maßnahmen für alle Jahre aufzulisten. Sie werden jedoch weiterhin umgesetzt. Die Barriere- und hindernisarme Gestaltung öffentlicher Räume ist eine grundsätzliche Aufgabe, die in allen Planungsprozessen berücksichtigt wird. Auch die Themen Öffentlichkeitsarbeit und Verkehrssicherheit sind als Daueraufgabe zu verstehen.

8. Maßnahmen nach 2027

Das Integrierte Mobilitätskonzept ist auf eine Umsetzung bis zum Jahr 2035 konzipiert, es wird somit noch zwei weitere Maßnahmenprogramme geben. Einige Maßnahmen, die in den Jahren 2025 bis 2027 beginnen, werden auch erst nach dem Jahr 2027 fertiggestellt. Darüber hinaus werden andere Maßnahmen als Daueraufgabe auch nach dem Jahr 2027 fortgeführt. Die folgende Übersicht gibt den aktuellen Planungsstand wieder.

In der Strategie **Ausbauen und Optimieren** werden im Jahr 2028 die letzten Maßnahmen aus dem ersten EFRE-Förderpaket fertiggestellt. Dabei handelt es sich um die Anbindung der Kirchstraße an die Wilhelmstraße, die Umgestaltung des Sandufers und die Fahrradstraße Blumenstraße sowie die Gesamtmaßnahme Münsterstraße und Hansestraße bis zur B 481 und Münsterstraße zwischen Hansestraße und Sternstraße. Aufgrund des hohen Aufwands und der Menge an Projekten im Förderpaket EFRE müssen einige Projekte aus dem Bereich Ausbauen und Optimieren in das II. Maßnahmenprogramm 2028 - 2031 des Mobilitätskonzeptes verschoben werden. Hierbei handelt es sich vor allem um die Fahrradstraßen Vennweg, Rheiner Str., Schützenstr., Bernhardstr., Brookweg und Münsterkamp / Bachstraße.

Die Umsetzung des Radroutennetzes soll auch weiterhin vorangetrieben werden. Ein Schwerpunkt wird am dem Jahr 2028 vor allem auf den Ausbau der interkommunalen Radwegeverbindungen gelegt. Auch der Ausbau der barrierearmen und attraktiven Fußwegenetze wird fortgeführt. Darüber hinaus wird es von größerer Bedeutung werden, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Emsdetten weiter zu stärken. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass der Kreis Steinfurt Aufgabenträger des ÖPNV ist. Nach 2027 soll zudem auch das Thema der stadtverträglichen City-Logistik näher betrachtet werden.

In der Strategie **Digitalisieren und Vernetzen** stehen die Erweiterung des Stadtbusverkehrs als flexible Bedienform und die Weiterentwicklung des digitalen Parkleitsystems auf der Agenda. In der Strategie **Steuern über Kosten und Preise** wird sich die Stadt Emsdetten weiterhin für eine Weiterentwicklung der Tarifstruktur einsetzen, wenngleich die Einflussmöglichkeiten hier begrenzt sind.

In der Strategie **Steuern über Verkehrsregelungen** werden die Themen Anpassung von Geschwindigkeitsregelungen und die Aufwertung von Straßenräumen und Wohnquartieren weiter vorangebracht. Die Novellierung der StVO aus dem Jahr 2024 wird dabei weiterhin explizit berücksichtigt und es werden Anwendungsmöglichkeiten geprüft.

Kapitel 15 umfasst eine Übersicht über die Maßnahmen, die nach 2027 bearbeitet werden sollen.

9. Evaluation

Das dargestellte Maßnahmenprogramm als Rahmenplan für die Jahre 2024 bis 2027 ist entsprechend des Mobilitätsszenarios Emsdetten 2035 ambitioniert aufgestellt. Daher soll zum Jahresende stets ein **Bericht über den Fortschritt** der einzelnen Maßnahmen erfolgen. Dieser Bericht umfasst sowohl Indikatoren zum Umsetzungsstand als auch zum Zielerreichungsgrad. Hierauf aufbauend kann bewertet werden, ob die im Rahmenplan definierten Maßnahmen bis 2027 realistisch umgesetzt werden können.

Sollte dies nicht der Fall sein, werden im Rahmen der Evaluation die hierfür ausschlaggebenden Gründe aufgelistet und entsprechende Vorschläge erarbeitet, um die im Rahmenplan festgehaltenen Maßnahmen doch noch im vorgegebenen Zeitraum abarbeiten zu können. Sollte sich herausstellen, dass diese Maßnahmen nicht umsetzbar sind, so werden Vorschläge erarbeitet, wie der Rahmenplan angepasst werden kann und welche Schwerpunkte hierbei gesetzt werden sollen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung erstmals im Jahr 2025 und dann erneut im Jahr 2027 die **Bürgerinnen und Bürger zur Zufriedenheit** mit den realisierten Maßnahmen befragen und hieraus etwaige Handlungserfordernisse ableiten. Die Ergebnisse der Befragung könnten unter anderem dazu führen, die Prioritäten bei der Bearbeitung der Maßnahmen neu zu definieren und andere Schwerpunkte zu setzen. Neben der Befragung werden darüber hinaus auch **Verkehrsdaten** erhoben, bspw. auf dem neuen Fahrradstraßennetz, um zu ermitteln, ob dieses entsprechend angenommen wird. Sollte dies nicht der Fall sein, muss ggf. mit weiteren oder anderen Maßnahmen nachgesteuert werden.

Darüber hinaus soll im Jahr 2027 erneut eine **Haushaltsbefragung** zum Mobilitätsverhalten erfolgen. Diese wird so aufgebaut, dass sie mit den Ergebnissen aus dem Jahr 2022 vergleichbar sind. Hierbei werden jedoch auch explizit neue Fragen aufgenommen, die sich auf die Realisierung der Maßnahmen des Rahmenplanes beziehen. Die Ergebnisse werden eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung des Rahmenplanes für die Jahre 2028 bis 2031 sein und die darin zu definierenden Schwerpunkte. Darüber hinaus wird sich aus dem Modal Split ableiten lassen, ob durch die Maßnahmen des Rahmenplanes die im Integrierten Mobilitätskonzept definierten Ziele erreicht werden.

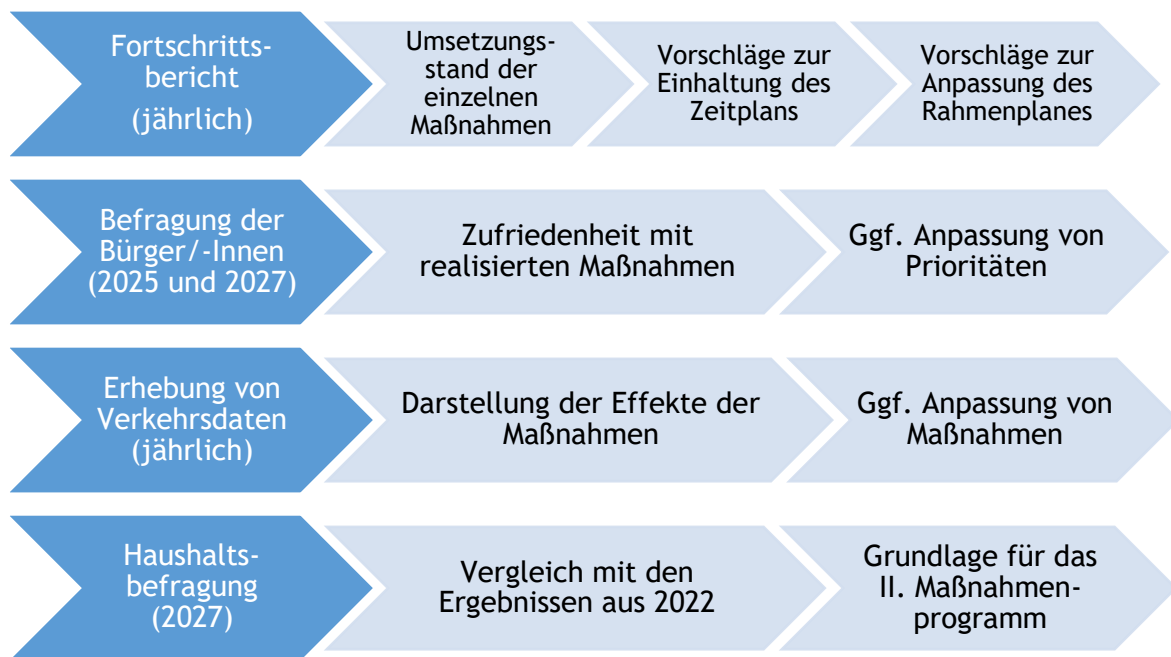


Abbildung 9: Darstellung der Evaluation des I. Maßnahmenprogramms.

10. Liste der Maßnahmen in den Jahren 2022 und 2023

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme
Übergeordnete Maßnahmen (11)	1.1 Aufbau und Unterstützung des schulischen Mobilitätsmanagements	Kiss and Ride Paul-Gerhard-Schule
		Verteilung der VCD Mobifibel an Schulanfänger/-innen
		Erarbeitung eines Schulwegeplans für eine Schule als Pilot
		Erstellung eines Kinderstadtplanes
	1.3 Verstetigung der interkommunalen Zusammenarbeit	Mitgliedsantrag bei der AGFS-NRW
	2.1 Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit	Erstellung eines Erklärvideos, Flyers sowie eines Banners für Fahrradstraßen
		Eröffnungsveranstaltung zur Fahrradstraße Blumenstraße im Juni 2023
		Durchführung der ersten Emsdettener Nachhaltigkeitswoche
		Teilnahme am Wettbewerb „Aktive Mobilität in ländlichen Räumen“
		Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“
		Beteiligungsverfahren zum Wirtschaftswegekonzept
Ausbauen und Optimieren (18)	3 Barriere- und hindernisarme Gestaltung öffentlicher Räume	Umbau der Kirchstraße
	4.1 Ausbau und Umsetzung des Radroutennetzes	Ausbau des Albert-Haverkamp-Weges, 1. Bauabschnitt
		Planung Taubenstraße, K53
	4.1.1 Ausweisung von Fahrradstraßen und Fahrradzonen	Fertigstellung der Fahrradstraße Blumenstraße
		Fertigstellung der Fahrradstraße Goldbergweg
		Grundsatzbeschluss zur Fahrradstraße Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme
Ausbauen und Optimieren (18)	4.2 Ausbau von Radabstellanlagen	Erweiterung der B+R Anlage am Hengeloplatz
		Planung weiterer Standorte von Fahrradbügeln in der Innenstadt
	4.3 Qualität und Service im Radverkehr	Aufstellen von drei SB - Radservicestationen
		Umstellen der Wegweisung auf das Knotenpunktsystem
		Piktogrammspur und Beschilderung im Brookweg
	5.2 Ausweitung und Verbesserung der Querungsmöglichkeiten	Neue Ampel zur Querung der Borghorster Straße Höhe Kupfergraben
	6 Integrierte Knotenpunktgestaltung	Planungen an der Einmündung Münsterstraße/Im Hagenkamp zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
		Überplanung des Knotens Münsterstraße/Hansestraße
	8.2 Verbesserte Anbindung des Industriegebiets Süd	Teilnahme am Landeswettbewerb ways2work im Rahmen eines Interkommunalen Beitrages mit der Stadt Greven
	8.4 Qualitative Aufwertung von Bushaltestellen	Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Paul-Gerhard-Schule
	9 Ausbau und Förderung alternativer Antriebe	Ausbau der Ladeinfrastruktur an den Liegenschaften der Stadt und Umstellung des Fuhrparks auf alternative Antriebe
		Erarbeitung eines Konzeptes für den Ausbau der Ladeinfrastruktur durch die Stadtwerke

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme
<i>Digitalisieren und Vernetzen (3)</i>	12 Einrichtung von Mobilstationen	Erarbeitung eines Konzeptes für Mobilstationen durch den Kreis Steinfurt
	15 Einführung eines digitalen Parkleitsystems	Einrichtung des Parkleitsystems in der Frauenstraße
		Berücksichtigung eines Parkleitsystems in den Planungen Sandufer
<i>Steuern über Kosten und Preise (2)</i>	17 Weiterentwicklung der Tarifstruktur	Einführung eines Monatstickets im Bürgerbus
		Einführung des Deutschlandtickets und damit Weiterentwicklung des MobiTickets
<i>Steuern über Verkehrsregelungen (5)</i>	19 Anpassung von Geschwindigkeitsregelungen	Anschluss an die Initiative „Lebenswerte Städte durch angepasste Geschwindigkeiten“
		Prüfung der Einrichtung von Tempo 30 im Brookweg
	20 Verkehrslenkungskonzept	Erarbeitung eines Verkehrslenkungskonzept für den Bereich Sandufer, um den Bereich im Rahmen der Überplanung ggf. autofrei zu gestalten
		Planungen zur Umgestaltung des Bereichs Sandufer
	22 Aufwertung von Straßenräumen und Wohnquartieren	Erhöhung der Innenstadtqualitäten bspw. durch Sitzbänke oder Parklets

11. Liste der Maßnahmen im Jahr 2024

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme
Übergeordnete Maßnahmen (6)	1.1 Aufbau und Unterstützung des schulischen Mobilitätsmanagements	Verteilung der VCD Mobifibel an Schulanfänger/-innen
		Markierung gelber Füße an der Josefschule
	1.2 Unterstützung des betrieblichen Mobilitätsmanagements	Einführung der Mitfahr-App "Twogo"
	2.1 Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit	Durchführung der Emsdettener Nachhaltigkeitswoche
		Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“
	2.2 Aufstellung und Umsetzung einer Verkehrssicherheitsstrategie	Erstellen einer Verkehrssicherheitsstrategie
Ausbauen und Optimieren (21)	4.1 Ausbau und Umsetzung des Radroutennetzes	Planung Ausbau des Albert-Haverkamp-Weges, 2. Bauabschnitt
		Planung Münsterstraße (Teilstück Hansestraße/Sternstraße)
		Wirtschaftswegekonzept
		Umbau Taubenstraße
	4.1.1 Ausweisung von Fahrradstraßen und Fahrradzonen	Planung Fahrradstraße Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee
		Planung Fahrradstraße Blumenstraße zwischen Lönsstraße und Neubrückenstraße
	4.1.2 Weiterverfolgung eines interkommunalen Radverkehrsnetzes	Definition des Landesradvorrangnetzes in Emsdetten
	4.2 Ausbau von Radabstellanlagen	Umsetzung weiterer Standorte von Fahrradbügel in der Innenstadt
	4.3 Qualität und Service im Radverkehr	Anbringung von Haltegriffen, Bügel, etc.
	5.1 Barrierearme und attraktive Fußwegenetze	Planung der Spiel- und Sitzroute entlang Grünring/ Westring/ Droste-Hülshoff-Allee im Zuge der Planung der Fahrradstraße
	5.3 Teilnahme am Fußverkehrs-Check	Durchführung Fußverkehrs-Checks des Landes NRW

	6 Integrierte Knotenpunktgestaltung	Konzept zur Knotenpunktgestaltung der im Mobilitätskonzept genannten Knoten
		Planung Knotenpunkt Münsterstraße/Im Hagenkamp
		Planung Knotenpunkt Hansestraße/Nordring
		Planung Knotenpunkt Wilhelmstraße/Kirchstraße
	8.1 Einheitliche Taktung und Taktverdichtung im Busverkehr	Beendigung des Notfallfahrplans in den Stadtbuslinien C1 und C2
	8.2 Verbesserte Anbindung des Industriegebiets Süd	Teilnahme am Landeswettbewerb ways2work im Rahmen eines interkommunalen Beitrages mit der Stadt Greven
	8.3 Verbesserung der ÖV-Anbindung mit den Nachbargemeinden	Zusätzliche Fahrten auf den Linien R61 und R75
Digitalisieren und Vernetzen (3)	8.4 Qualitative Aufwertung von Bushaltestellen	Aufstellung eines Programms für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen
	9 Ausbau und Förderung alternativer Antriebe	Alt: Aufbau von weiteren vier Ladesäulen bzw. acht Ladepunkten durch die Stadtwerke Neu: Fortschreibung des Ladeinfrastrukturkonzeptes und Vorbereitung eines Verfahrens zur Vergabe der Standorte
		Deutschlandnetz: Planung Schnellladestation am Bahnhof
	12 Einrichtung von Mobilstationen	Planung von Mobilstationen
Steuern über Kosten und Preise (1)	14 Informationsangebote digital und im öffentlichen Raum	Digitale Informationsangebote im Bereich Mobilität
	15 Einführung eines digitalen Parkleitsystems	Fortführung der Planung des digitalen Parkleitsystems Sandufer
	17 Weiterentwicklung der Tarifstruktur	Einführung Stadttarif Emsdetten

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme
Steuern über Verkehrsregelungen (4)	19.1 Verkehrsversuch	Planung und Umsetzung eines Verkehrsversuchs
	20 Verkehrslenkungskonzept	Verkehrskonzept für den Umbau der Kardinal-von-Galen-Schule
	22 Aufwertung von Straßenräumen und Wohnquartieren	Fortsetzung der Planungen zur Umgestaltung des Bereichs Sandufer
		Erarbeitung und Beschluss eines Lärmaktionsplans

12. Liste der Maßnahmen im Jahr 2025

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme
Übergeordnete Maßnahmen (5)	1.1 Aufbau und Unterstützung des schulischen Mobilitätsmanagements	Erarbeitung eines Schulwegeplans für eine weitere Schule
	2.1 Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit	Durchführung der Emsdettener Nachhaltigkeitswoche
		Online-Evaluation
		Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“
	2.2 Aufstellung und Umsetzung einer Verkehrssicherheitsstrategie	Aufstellen und Umsetzen der Verkehrssicherheitsstrategie
Ausbauen und Optimieren (11)	4.1 Ausbau und Umsetzung des Radroutennetzes	Ausbau des Albert-Haverkamp-Weges, 2. Bauabschnitt
		Ausbau Wirtschaftswege
	4.1.1 Ausweisung von Fahrradstraßen und Fahrradzonen	Planung/Fördermittelbeantragung Fahrradstraße Grünring/ Westring/ Droste-Hülshoff-Allee
	5.1 Barrierearme und attraktive Fußwegenetze	Planung der Spiel- und Sitzroute entlang Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee im Zuge der Planung der Fahrradstraße
	5.3 Teilnahme am Fußverkehrs-Check NRW	Umsetzung von Maßnahmen aus dem Fußverkehrs-Check
	6 Integrierte Knotenpunktgestaltung	Fortführung des Konzeptes zur integrierten Knotenpunktgestaltung
		Planung Knoten Wilhelmstraße/Kirchstraße
		Planung Gesamtmaßnahme Münsterstraße
	8.4 Qualitative Aufwertung von Bushaltestellen	Programm für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen
	9 Ausbau und Förderung alternativer Antriebe	Deutschlandnetz: Planung und ggf. Baubeginn Schnellladestation am Bahnhof

		Vorbereitung und Durchführung eines Verfahrens zur Vergabe von öffentlichen Standorten für Ladeinfrastruktur
Digitalisieren und Vernetzen (3)	12 Einrichtung von Mobilstationen	Planung und Umsetzung von Mobilstationen
	14 Informationsangebote digital und im öffentlichen Raum	Digitale Informationsangebote im Bereich Mobilität
	15 Einführung eines digitalen Parkleitsystems	Fortführung der Planung des digitalen Parkleitsystems Sandufer
Steuern über Kosten und Preise (1)	18 Ausweitung städtischer Förderprogramme	Einführung des Stadttarifs im ÖPNV
Steuern über Verkehrsregelungen (3)	19.1 Verkehrsversuch	Evaluation des Verkehrsversuchs
	22 Aufwertung von Straßenräumen und Wohnquartieren	Fortsetzung der Planungen zur Umgestaltung des Bereichs Sandufer
		Untersuchung der Umsetzung des Lärmaktionsplans

13. Liste der Maßnahmen im Jahr 2026

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme
Übergeordnete Maßnahmen (4)	1.1 Aufbau und Unterstützung des schulischen Mobilitätsmanagements	Erarbeitung eines weiteren Schulwegplans
	2.1 Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit	Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“
		Durchführung der Emsdettener Nachhaltigkeitswoche
	2.2 Aufstellung und Umsetzung einer ganzheitlichen Verkehrssicherheitsstrategie	Umsetzung der Verkehrs-sicherheitsstrategie
Ausbauen und Optimieren (9)	4.1.1 Ausweisung von Fahrradstraßen und Fahrradzonen	Umsetzung Fahrradstraße Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee
	5.1 Barrierearme und attraktive Fußwegenetze	Umsetzung der Maßnahmen aus dem Fußverkehrs-Check
		Spiel- und Sitzroute entlang Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee
	6 Integrierte Knotenpunkt-gestaltung	Umsetzung von Maßnahmen aus dem Konzept zur Knotenpunktgestaltung
		Umbau Knotenpunkt Wilhelmstr./Kirchstr.
		Umsetzungsbeginn Gesamtmaßnahme Münsterstraße
	8.4 Qualitative Aufwertung von Bushaltestellen	Fortführung barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen
	9 Ausbau und Förderung alternativer Antriebe	Ausbau der Ladeinfrastruktur
		Umsetzung der 12 Schnellladesäulen am Hengeloplatz im Rahmen des Deutschlandnetzes
Steuern über Kosten und Preise (1)	18 Ausweitung städtischer Förderprogramme	Förderung Bereich Mobilität im Programm proKLIMA
Digitalisieren und Vernetzen (2)	11 Aufbau eines städtischen Lastenrad - Sharing - Systems	Vorbereitung der Einführung eines Lastenradsharing-Systems
	12 Einrichtung von Mobilstationen	Einrichtung weiterer Mobilstationen
Steuern über Verkehrsregelungen (3)	20 Verkehrslenkungskonzept	Planung eines Verkehrslenkungskonzepts
	21 Ordnung des Parkens	Planung eines Konzepts zum Ordnen des Parkens nördlich Wilhelmstr./Borghorster Str.

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme
	22 Aufwertung von Straßenräumen und Wohnquartieren	Beginn Umbau Sandufer

14. Liste der Maßnahmen im Jahr 2027

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme
Übergeordnete Maßnahmen (4)	1.1 Aufbau und Unterstützung des schulischen Mobilitätsmanagements	Erarbeitung eines weiteren Schulwegplans
	2.1 Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit	Durchführung der Emsdettener Nachhaltigkeitswoche
		Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“
	2.2 Aufstellung und Umsetzung einer ganzheitlichen Verkehrssicherheitsstrategie	Umsetzung der Verkehrssicherheitsstrategie
Ausbauen und Optimieren (12)	4.1.1 Ausweisung von Fahrradstraßen und Fahrradzonen	Umsetzung Fahrradstraße Grünring/ Westring/ Droste-Hülshoff-Allee
		Ausbau Fahrradstraße Blumenstraße zwischen Neubrückenstraße und Lönsstraße
		Einrichtung einer Fahrradzone
	5.1 Barrierearme und attraktive Fußwegenetze	Umsetzung der Maßnahmen aus dem Fußverkehrs-Check
		Umsetzung Spiel- und Sitzroute entlang Grünring/Westring/Droste-Hülshoff-Allee
	5.2 Ausweitung und Verbesserung von Querungsmöglichkeiten	Prüfung einer Querung Amtmann-Schipper-Straße/Lange Straße
		Prüfung einer Querung Grabenstraße/Voßstraße
	6 Integrierte Knotenpunktgestaltung	Umsetzung von Maßnahmen aus dem Konzept zur Knotenpunktgestaltung
		Umbau Knotenpunkt Wilhelmstr./Kirchstr.
		Weitere Umsetzung Gesamtmaßnahme Münsterstraße
Digitalisieren und Vernetzen (1)	8.4 Qualitative Aufwertung von Bushaltestellen	Fortführung barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen
	9 Ausbau und Förderung alternativer Antriebe	Ausbau der Ladeinfrastruktur
	11 Aufbau eines städtischen Lastenrad - Sharing - Systems	Umsetzung eines Lastenrad-Sharing-Systems

Strategie	Maßnahme	Untermaßnahme
Steuern über Verkehrsregelungen (3)	20 Verkehrslenkungs-konzept	Erstellung eines Verkehrslenkungskonzepts
	21 Ordnung des Parkens	Konzept zum Ordnen des Parkens nördlich Wilhelmstr./Borghorster Str.
	22 Aufwertung von Straßenräumen und Wohnquartieren	Umbau Sandufer

15. Liste der Maßnahmen nach 2027

Strategie	Maßnahme
Übergeordnete Maßnahmen	1.1 Aufbau und Unterstützung des schulischen Mobilitätsmanagements
	2.1 Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit
Ausbauen und Optimieren	4.1 Ausbau und Umsetzung des Radroutennetzes
	4.1.1 Ausweisung von Fahrradstraßen und Fahrradzonen
	5.1 Barrierearme und attraktive Fußwegenetze
	6 Integrierte Knotenpunktgestaltung
	7 Fortführung und Intensivierung der Pflege und Instandhaltung von Radwegen
	8.1 Einheitliche Taktung und Taktverdichtung im Busverkehr
	8.3 Verbesserung der ÖV-Anbindung mit den Nachbargemeinden
	8.4 Qualitative Aufwertung von Bushaltestellen
	9 Ausbau und Förderung alternativer Antriebe
	10 Stadtverträgliche City-Logistik
Digitalisieren und Vernetzen	13 Erweiterung des Stadtbusverkehrs als flexible Bedienform
	15 Einführung eines digitalen Parkleitsystems
	16 Entwicklung einer schnittstellenübergreifenden (Mobilitäts-)App
Steuern über Kosten und Preise	17 Weiterentwicklung der Tarifstruktur
	18 Ausweitung städtischer Förderprogramme
Steuern über Verkehrsregelungen	19 Anpassung von Geschwindigkeitsregelungen
	22 Aufwertung von Straßenräumen und Wohnquartieren